



## Das Lymphoedem

### Einleitung

Das „Lymphoedem“ ist wenig bekanntes Krankheitsbild, obgleich viele Menschen darunter leiden. Die Folge ist eine Schwellung mit meist Befall der unteren Extremitäten. Lymphoedeme entstehen oft nach einer Operation oder nach einer Bestrahlung im Rahmen einer Krebsbehandlung. Selten ist ein Lymphoedem angeboren. Das Lymphoedem lässt sich leider nicht heilen, aber behandeln. Umso wichtiger ist die korrekte Diagnosestellung um möglichst frühzeitig lindernde Massnahmen und eine rechtzeitige Behandlung einleiten zu können. Dadurch lassen sich Schweregrad und der Verlauf der Erkrankung positiv beeinflussen.

### Pathophysiologie

Durch unseren Körper zieht sich ein feines Netz von Lymphgefässen. Kann die Lymphe darin nicht richtig abfließen, staut sie sich: Ein Lymphödem entsteht.



**Abb:** Das Lymphoedem mit typischen Kasten- & Furchenbildung an den Zehen-Grundgelenken

Das Lymphödem ist eine vernachlässigte chronische Krankheit, die behindernd sein kann und sich je nach Ausprägung vielfältig auf das Privat-, Familien-, Berufs- und Sozialleben der Betroffenen auswirkt. Das Lymphoedem erfordert eine konsequente langfristige Therapie, welche für die Behandelnden und vor allem die Patienten aufwendig und oft belastend ist.

Ein Lymphoedem entsteht durch einen verringerten Lymphtransport infolge einer Organ- oder Funktionsstörung der Lymphgefässe mit einhergehender Lymphostase. Dadurch entsteht eine eiweissreiche Flüssigkeitsansammlung respektive ein Ödem. Die Ansammlung von Proteinen ausserhalb des Zellraumes löst verschiedene Gewebereaktionen aus, die schliesslich zu einer Fibrose und adipösen Umwandlung führen. Das Lymphoedem entwickelt sich also zu einer krankhaften Veränderung des Gewebes mit Zunahme des Binde- und Fettgewebes.

### Klinik

Die Verdickung und Fibrose der Haut führt unter anderem zum sogenannten Stemmer-Zeichen, welches definiert ist als fehlende Faltbarkeit der Haut an den Zehen. Die Zehen entwickeln sich zu Kasten- oder Vierkantzehen (Abb).

Die von einem Lymphoedem betroffene(n) Extremität (Arm / Bein) weist auf Grund der Hautveränderungen eine Anfälligkeit für kleine Hautverletzungen und in der Folge Infektionen auf.

Spital Schiers  
Tersierstrasse 7  
7220 Schiers  
+41 81 308 09 30

—  
Medizinisches Center Karlihof  
Karlihofstrasse 14A  
7208 Malans  
+41 81 595 10 00

—  
Medizinisches Center Bonaduz  
Via Ginellas 18  
7402 Bonaduz  
+41 81 650 23 00

—  
PolyClinic St. Moritz  
Plazza Paracelsus 2  
7500 St. Moritz  
+41 81 830 80 40

—  
angioviva.com

—  
PD Dr. med. **Frédéric Baumann**, MHBA  
frederic.baumann@angioviva.com



Dadurch können Komplikationen wie ein Erysipel aber auch gefährliche Blutvergiftungen auftreten. Viel häufiger kommt es zu lokalen Symptomen als Folge der chronischen Stauungs-Symptomatik z.B. einer Stauungsdermatitis (=Entzündung der Haut als Folge eines Oedems, s. Abb). Diese Komplikationen können gut und erfolgreich durch die Anwendung von Kompressionsmassnahmen kontrolliert und verbessert werden. Jede Episode einer Entzündung oder eines Infekts hat aber zur Folge, dass weitere Lymphgefässe beschädigt werden und dadurch der Lymphabfluss weiter beeinträchtigt wird – was in einem weiteren Voranschreiten des Lymphoedems resultiert.



**Abb:** Stauungsdermatitis

Spital Schiers  
Tersierstrasse 7  
7220 Schiers  
+41 81 308 09 30

—  
Medizinisches Center Karlihof  
Karlihofstrasse 14A  
7208 Malans  
+41 81 595 10 00

—  
Medizinisches Center Bonaduz  
Via Ginellas 18  
7402 Bonaduz  
+41 81 650 23 00

—  
PolyClinic St. Moritz  
Plazza Paracelsus 2  
7500 St. Moritz  
+41 81 830 80 40

—  
angioviva.com

### **Diagnose**

Die Diagnose eines Lymphoedems erfolgt auf Basis der klinischen Untersuchungen. Wichtig ist aber, anderweitige Ursachen für eine Schwellung / Oedem auszuschliessen und nicht zu verpassen: so beispielsweise eine begleitende Varikosis (=Krampfader) Erkrankung oder eine floride / durchgemachte Thrombose (=Gerinnsel in den Venen) sowie ein Lipoedem.

### **Therapie**

Das Lymphoedem kann nicht geheilt aber behandelt werden. Dabei ist das primäre Ziel das Oedem (=Schwellung) zu reduzieren um damit das Risiko Komplikationen (Infektionen, Entzündungen) und dem Voranschreiten der Hautveränderungen entgegenzuwirken. Der Grundstein für die Behandlung eines Lymphoedem ist die komplexe physikalische Entstauung. Diese beinhaltet eine gute Hautpflege, manuelle Lymphdrainage, eine Kompressionsbehandlung und Bewegungsübungen. Für eine erfolgreiche Behandlung ist ein langfristig ausgelegter Behandlungsplan von grosser Bedeutung. Deshalb ist es wichtig diesen individuell und nach den jeweils gegebenen Möglichkeiten auszurichten.